

## FORSCHUNG

**Studie: Wissen zu HPV ist mager**

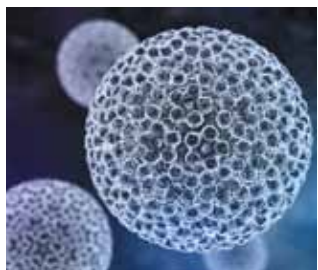
WIEN. Eine umfangreiche Marktforschungsstudie, die in zehn europäischen Ländern durchgeführt wurde, zeigte erhebliche Unterschiede beim Wissensstand und Bewusstsein über auf das Humane Papillomavirus (HPV) auf. 15.000 Männer und Frauen nahmen an dieser von der globalen Marktforschungsfirma Ipsos im Auftrag von MSD durchgeführten Studie teil.

Fast alle Zervixkarzinome (99,7%) werden durch eine Infektion mit einem Hochrisiko-HPV-Typ verursacht. Das Zervixkarzinom ist der vierthäufigste Krebs bei Frauen und hat nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) weltweit eine hohe Sterblichkeitsrate.

**Österreich liegt schlecht**

Weniger als zwei von drei Personen in den Umfrägeländern wissen von HPV, obwohl die meisten Menschen irgendwann im Leben mit HPV infiziert werden.

In Österreich wussten 54% der Befragten nichts von HPV. Am besten lagen die Spanier mit einem Wissensstand von 87%. Insgesamt erkannten nur drei Prozent der Befragten, die von HPV wussten, dass es extrem weit verbreitet ist und 75% der Bevölkerung irgendwann im Leben damit infiziert werden. (red)



© Fotolia/Tatiana Shepeleva



© Pharmig / APA-Fotocervice/Hautzinger

Präsentierten Ergebnis gemeinsamer Gesundheitsförderung: Robin Rumler (Pharmig) und Alexander Biach (HVB).

## Pharmahilfe für Kinder

Krankenkassen und Pharmabranche präsentierten Bilanz der gemeinsamen Präventionsaktivitäten für Kindergesundheit.

WIEN. Rund zwei Mio. € stellt das aus Vertretern der Sozialversicherung, der Industrievereinigung Pharmig und dem Großhandelsverband Phago besetzte „Gremium Gesundheitsziele“ für Projekte zur nachhaltigen Verbesserung von Kindergesundheit jährlich zur Verfügung.

Gegründet wurde das Gremium mit dem Ende des Vorjahres ausgelaufenen Rahmen-Pharmavertrag. Bis inklusive 2017 wurden bereits 79 Projekte

unterstützt. Aus so manchem geförderten Modellprojekt der vergangenen Jahre sind mittlerweile etablierte Angebote entstanden, betonten die Kooperationspartner vorgestern, Mittwoch.

**Geld für Kinder**

Das Gremium ist paritätisch besetzt und vergab von 2016 bis 2018 insgesamt 6,4 Mio. € für Projekte, die der Kindergesundheit und Prävention gewidmet

sind; die Mittel dafür stammen aus dem Rahmen-Pharmavertrag, der die Leistung eines Solidarbeitrags der Pharmawirtschaft an die Krankenkassen im Ausmaß von bis zu 285 Mio. € inklusive eben des Beitrags für gemeinsame Gesundheitsziele bis Ende 2018 vorsieht. Aufgrund der Erfolge der Projekte betonten die Partner, dass man auch bestrebt sei, dafür eine neue Lösung in den Preisverhandlungen zu finden. (rüm)

## Sanofi mit neuem Manager

Wolfgang Kaps übernimmt Chefposten in Österreich.

WIEN. Mit 1. März hat Wolfgang Kaps, General Manager Sanofi Genzyme Austria, zusätzlich zu seiner bisherigen Position die Funktion des Country Chair von Sanofi Österreich übernommen. Der gebürtige Hamburger repräsentiert damit künftig eines der führenden Pharmaunternehmen Österreichs mit rund 160 Beschäftigten und einem breiten Portfolio an rezeptpflichti-

gen Produkten, Impfstoffen zur Prävention von Erkrankungen und OTC-Produkten zur Selbstmedikation. Er folgt auf Sabine Radl, die mit Anfang 2019 die globale Rolle des Commercial Head Established Products Mature Markets innerhalb der neuen Business Unit Primary Care übernommen hat, die die beiden Bereiche Diabetes und Herzkreislauf zusammenfasst. (red)



© Sanofi